

Bis zu 10.000 € mehr Umsatz im Monat durch Permanent Make-up, eine verhältnismäßig geringe Investition, eine kurze Ausbildungszeit und die Kunden warten nur auf Sie. „Das ist doch die Geschäftsidee“, sagen viele. Zugegeben, das entspricht in den wenigsten Fällen der Realität, sondern eher einer Provokation, die zum Nachdenken anregen soll.

„Immer gut aussehen“, das ist die Motivation, aus der Kunden Zeit und Geld investieren und sich ein Permanent Make-up machen lassen – wohl wissend, dass eine Relaxmassage möglicherweise weitaus angenehmer ist. Die einen, die sich zu diesem Schritt entschlossen haben, erfreuen sich an den guten Ergebnissen und am Gewinn zusätzlicher Lebensqualität. Andere müssen beim Blick in den Spiegel feststellen, dass die gewünschte Kontur ihrer Lippen ungleichmäßig, zu kräftig und das Lippenrot einen bräunlichen Ton

angenommen hat. Dass die Lidstriche sehr ausgeprägt und so geschwungen sind, dass die sich altersbedingt ankündigenden Schlupflider besonders betont werden, dass aus Augenbrauen Augenbalken wurden, ungleichmäßig in einer Farbe, die gerade in einen mausgraugrünähnlichen Ton umkippt.

Sich auf den Prüfstand stellen

Es stellt sich die Frage, wie es zu diesen gravierend unterschiedlichen Ergebnissen kommen kann. Der Markt bietet unzählige Geräte, Farben und Ausbildungen. Welche Voraussetzungen auch immer gegeben sind – der größte Risikofaktor jedoch ist meiner Meinung nach der Mensch, die Person, die diese Ergebnisse produziert. Grundsätzlich sollte jeder, der pigmentiert und vorhat, dieses Geschäftsfeld für sich zu erschließen, sich vorher eingehend Gedanken ma-

chen und sein Vorhaben genaustens in Frage stellen (siehe Kasten).

Permanent Make-up soll die Schönheiten eines Gesichts auf natürliche Weise dauerhaft betonen sowie kleinere Unregelmäßigkeiten kaschieren. Permanent Make-up ist kein kompletter Make-up-Ersatz. Unbedingt notwendig ist es, Freiräume zu lassen; die Möglichkeit, sich alternativ schminken zu können, muss gegeben sein. Darüber hinaus sollte auch im ungeschminkten Gesicht das bestehende Permanent Make-up nicht störend wirken.

Info-Gespräch

Mit dem Informationsgespräch entsteht das Permanent Make-up. Im Mittelpunkt steht die Kundin, die Ihnen ihr Gesicht *anvertraut*. Klären Sie unbedingt folgende Fragen mit Ihrer Kundin: Wie sieht die Kundin sich selbst? Wie möchte sie wirken? Was ge-

Durch Permanent Make-up zum schnellen Geld?

Der feine Unterschied

Permanent Make-up ist eine Dienstleistung, die sehr viel Sensibilität sowie ein hohes Maß an Verantwortung erfordert. Wer „mit heißer Nadel zum schnellen Geld“ kommen möchte, wird scheitern. Nicole Morawitz schildert, wie ihr die „feine Nadel“ zum Erfolg verholfen hat und wie auch Sie mit Permanent Make-up langfristig Umsatz erzielen können.



fällt ihr, was nicht? Klären Sie, welche Möglichkeiten Sie haben, welche Wirkungen ein gut gearbeitetes Permanent Make-up hinterlässt. Sprechen Sie Risiken, z.B. bei Allergien, an, halten Sie diese Angaben fest und lassen Sie sie gegenzeichnen. Das vermeidet spätere Unklarheiten.

Jeder Mensch hat unterschiedliche Gesichtshälften. Mein Tipp: Setzen Sie sich zusammen mit Ihrer Kundin vor einen Spiegel. Analysieren Sie anhand Ihres eigenen Gesichtes Ihre gute und Ihre sehr gute Seite. Damit begegnen Sie sich auf der gleichen Ebene. Das schafft Vertrauen und es fällt Ihnen leichter, die weniger vorteilhaften Merkmale des Gesichtes Ihrer Kundin zu erklären. Zeigen Sie ihr, was möglich ist, um die gute Seite der sehr guten Seite anzupassen. Lassen Sie sich dabei Zeit. Erkennen Sie, analysieren Sie.

Fragenkatalog zur Selbstkontrolle

- Möchte ich dauerhaft ein Gesicht verändern?
- Habe ich einen Blick für Proportionen und Formen von Gesichtern? Wie ist das Verhältnis von Mund zu Augen und Augenbrauen – unter Berücksichtigung von Mimik, Hautfarbe und Alter?
- Wie sind die Anforderungen an Sauberkeit & Hygiene?
- Reicht meine bestehende Qualifikation aus?
- Was passiert, wenn meine Kundin mit der Arbeit unzufrieden ist und Haftungsansprüche stellt?
- Kann ich mit dieser Verantwortung umgehen?

Vorzeichnen und Analyse

Nichts verändert ein Gesicht so sehr wie Form und Farbe der Augenbrauen. Zeigen Sie der Kundin, wo ihre Mimikseite ist. Durch die Muskelkontraktionen ist die Augenbraue dort etwas höher. Kämmen Sie die Braue in Form und zeichnen Sie diese mit einem spitzen Kajal in der Haarfarbe nach. Mit einem dünnen Pinsel und Lidschatten können Sie eine Härchenzeichnung simulieren. Wenn Sie nun noch mit einem hellen Kajal oder einem Creme-Make-up die Härchen überdecken, die Sie entfernen möchten, bekommt die Kundin eine bessere Vorstellung davon, wie die neue Form ihrer Augenbraue wirkt. Erklären Sie ihr den Anstiegswinkel, den höchsten Punkt, den Abfallwinkel sowie den Verlauf und die Dichte unter Berücksichtigung ihres Teints und ihres Haaransatzes. Zeigen Sie ihr, wie harmonisch das Gesicht wirkt, wenn von der Braue der Mimikseite an der Oberkante wenige Härchen entfernt werden und bei der anderen bis zur höchst möglichen Linie pigmentiert wird. Das Gleichgewicht ist hergestellt: millimetergenau, kein Härchen zu viel, kein Härchen zu wenig. Klären Sie die Merkmale der Augen: Form, Position Größe, Abstand der Augen zueinander. Liegen sie etwas tiefer oder stehen sie mehr hervor? Sind oder werden Schlupflider ein Thema? Genügt eine Wimpernverdichtung, die lediglich aus einer Punktierung zwischen den Wimpern besteht, oder ist ein Eyeliner effektiver? Macht es Sinn, die innere Augenlinie mit einem Eyclight aufzuhellen, um das Auge optisch zu vergrößern? Zeichnen Sie vor,

lassen Sie das Ergebnis wirken und entscheiden Sie gemeinsam.

Die größten Differenzen an Harmonie weist der Mund auf. Beide Lippenseiten sind nie gleich in Höhe und Form. Die eine Seite der Oberlippe ist rund und steigt nach oben an, die andere fällt gerade ab. Bei den einen ist das Lippenherz rund, bei anderen läuft es spitz zu, manchmal gleicht es einer Welle. Auch die Kontraste zur Unterlippe sind sehr unterschiedlich: voll, schmal, wellig, rund. Manche Lippen sind sehr plastisch, fast abstehend, andere flach. Auch die Kontur ist oft unregelmäßig, gerade dann, wenn ihre Kundin oft zu Herpes neigt. Auch die Farbe des Lippenrots ist unterschiedlich. Entscheiden Sie, wo und wie Sie ausgleichen: ob eine Kontur ausreicht, warum eine Einschattierung mehr erreicht und inwieweit ein Liplight kleinere Fältchen um den Mund optisch abschwächt. Schaffen Sie mit Ihrer Vorzeichnung die optimale Form und Farbe.

Mit „feiner Nadel“ erfolgreich

Ihre Informationen waren sehr ausführlich, Sie haben mit Ihren Vorzeichnungen hervorragende Ergebnisse erzielt. Ihre Kundin ist begeistert, kennt alle Vorteile und Risiken und entscheidet sich für Sie und für Ihre Arbeit. Ein langer Weg, eine lange Zeit und noch kein einziger Cent ist pigmentiert und noch kein einziger Cent ist verdient!

Alles in allem dauert die Fertigstellung von Augenbrauen, Augen und Lippen meiner Erfahrung nach bis zu 15 Arbeitsstunden. Das hat seinen Preis und jeder Cent ist dafür gerechtfertigt. Das ist er, der Weg „Mit feiner Nadel zum Erfolg“.

Wer mit „heißer Nadel“ schnelles Geld machen will, wird nicht nur scheitern, sondern wird auch die Konsequenzen daraus zu tragen haben. Es soll Pigmentiererinnen geben, die ohne Vorzeichnung arbeiten, die nur günstigste Materialien verwenden und nur einen Bruchteil an Zeit aufbringen. Auch das hat seinen Preis und den zahlen die mit, die immer wieder erklären müssen, dass ihre Arbeit anders ist als der Ruf, der dieser Branche vorausleitet. ■

Nicole Morawitz | Bei ihr dreht sich alles um Schönheit – mit höchsten Ansprüchen. Ihr Berufsprofil erschließt Möglichkeiten, die in ihrem Institut „Image Style Cosmetics“ in Bad Homburg von einer sehr anspruchsvollen Klientel angenommen wird. Ihr Wissen gibt sie in einer eigenen Akademie weiter.

